



RUFEN SIE UNS AN:

Tel.: 06252 70059-0

SPRECHZEITEN

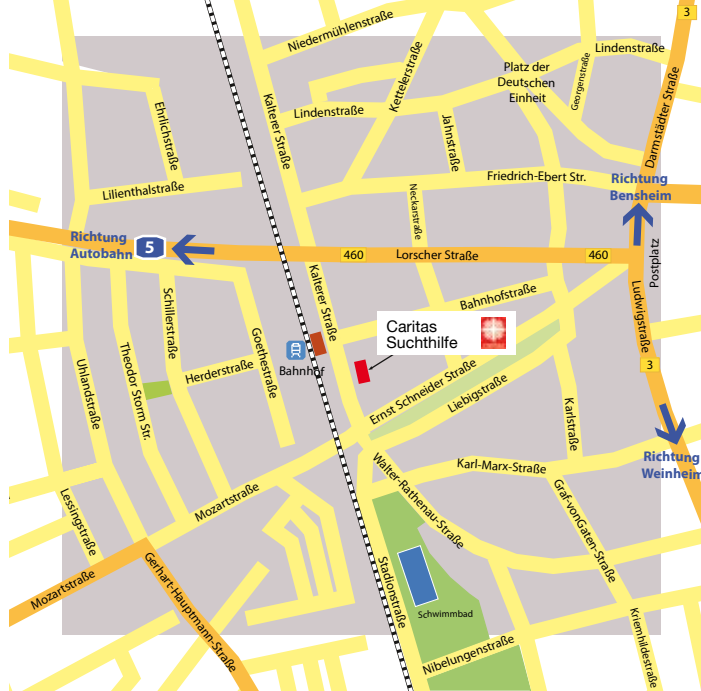
montags bis donnerstags,
8:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
freitags, 8:30 – 14:00 Uhr
und nach Vereinbarung

AUßENSPRECHSTUNDEN

Bensheim, Franziskushaus, Klostersgasse 5A
mittwochs, 13:00 - 17:00 Uhr

Wald-Michelbach, Spechtbach 10
dienstags, 13:00 - 17:00 Uhr

Mörlenbach, Weinheimer Str. 2
donnerstags, 13:00 - 17:00 Uhr
(in den Räumen der Caritas-Sozialstation)



Caritas Suchthilfe
Beratung, Behandlung und
Betreutes Wohnen

Kalterer Straße 3 A, 64646 Heppenheim

Tel.: 06252 70059-0
Fax: 06252 70059-23
E-Mail: sucht@caritas-bergstrasse.de

OFFENE SPRECHSTUNDE
montags von 9:00 bis 11:00 Uhr
in Heppenheim, Kalterer Straße 3 A

Träger: Caritasverband Darmstadt e. V.
Heinrichstraße 32a, 64283 Darmstadt
Internet: www.caritas-darmstadt.de



Caritasverband Darmstadt e. V.

Caritas Suchthilfe

Beratung, Behandlung
und Betreutes Wohnen



SERVICEPOINT SUCHT
im
JOBCENTER HEPPENHEIM

NEU Montag 8:30-13:30

Finanziert aus Mitteln
des Europäischen Sozialfonds
und des Landes Hessen

Stand: 02/2015; Caritas-Druckerei, Griesheim

Not sehen und handeln.
Caritas



Wir halten für Sie ein differenziertes Beratungs-, Behandlungs- und Betreuungsangebot bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten, Tabak und Drogen bereit.

Unser Mitarbeiterteam besteht aus einem Facharzt, einem psychologischen Psychotherapeuten, Dipl.-Sozialarbeitern und Dipl.-Sozialpädagogen mit suchtspezifischer Zusatzqualifikation.

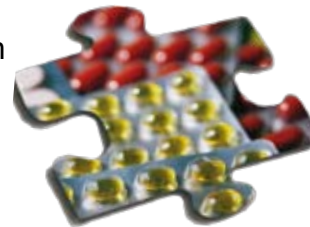
Ihre persönlichen Anliegen stehen für uns im Vordergrund. Sie erhalten eine fachliche Einschätzung Ihrer Situation, und wir entwickeln mit Ihnen ein individuelles Hilfeangebot.

Innerhalb des Caritasverbandes Darmstadt arbeiten wir in einem Suchthilfeverbund mit einer teilstationären Einrichtung, stationären Einrichtungen und der Selbsthilfe des Kreuzbundes zusammen.

Mit Hausärzten und Krankenhäusern stehen wir in enger Verbindung.

Unser Leistungsangebot

- Information und Beratung
- Medizinische Hilfe durch den Beratungsstellenarzt
- Einleitung von weiterführenden Maßnahmen
- Nachsorge
- Krisenintervention
- Informationsgruppen
- Ambulantes Gruppenprogramm zum kontrollierten Trinken (AkT).
- Raucherentwöhnung
- Betreutes Wohnen
- Unterstützende Beratung von Fallmanagern im Bereich des SGB II zum Umgang mit Suchtmittelproblemen im Kundenkreis.
- Gespräche mit Firmen zur Arbeitsplatz-erhaltung und Firmenberatung bei Suchtfragen
- Zusammenarbeit mit anderen Hilfeeinrichtungen
- Präventionsaufgaben



Die Gespräche werden vertraulich behandelt. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht.

SPENDENKONTO:

Pax-Bank eG Mainz
IBAN: DE02 3706 0193 4001 6101 50
BIC: GENODED1PAX